



**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 25.07.2016

ANTRAG

Sicherheitskonzept anpassen – Keine Rucksäcke auf der Wiesn!

Aus aktuellem Anlass wird das Sicherheitskonzept bereits für das Oktoberfest 2016 angepasst. Das Mitführen von Rucksäcken und größeren Taschen wird verboten. Kontrollen werden an allen offiziellen Zugängen zum Oktoberfest-Gelände durchgeführt. Ebenso wird das Sicherheitspersonal der Festzelte angewiesen, keine Besucher mit Rucksäcken und größeren Taschen einzulassen. Um die Besucher des Oktoberfests rechtzeitig auf die neuen Sicherheitsmaßnahmen aufmerksam zu machen, wird schnellstmöglich mit einer Informationskampagne begonnen.

Begründung:

Der Amokläufer von München nutzte einen Rucksack, um eine große Menge Munition für seine Schusswaffe zu transportieren. Am vergangenen Sonntag hat ein Attentäter am Rande des Musikfestivals Ansbach Open einen in einem Rucksack versteckten Sprengsatz gezündet und damit zahlreiche Menschen verletzt. Nur den strikten Sicherheitskontrollen ist es zu verdanken, dass der Täter nicht unmittelbar auf das Gelände gelangt ist, wo er vermutlich einen noch viel größeren Schaden angerichtet hätte.

Ein Verbot von großen Taschen und Rucksäcken ist somit eine einfache und schnell umsetzbare Maßnahme, die bei Großveranstaltungen wie dem Oktoberfest für mehr Sicherheit sorgen kann.

Initiative: Mario Schmidbauer (Bayernpartei)

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Ursula Sabathil